

Unfallversicherungsschutz und Leistungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

Zum
Ausdrucken

Zum
Aushängen

Zum
Aushändigen

Wir sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Freiwilligen Feuerwehren in Rheinland-Pfalz. Unsere wichtigste Aufgabe ist die Verhütung von Arbeits-/Wegeunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Der Versicherungsschutz ist beitragsfrei.



Versicherungsschutz

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz erstreckt sich grundsätzlich auf alle Tätigkeiten, die den Aufgaben und Zwecken der Feuerwehr dienen und die als Feuerwehrdienst angeordnet sind, z. B.:

- Brandbekämpfung, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen, technische Hilfeleistung und Beseitigung von Notständen, Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz
- Übungen, Ausbildungs-, Lehr- und Informationsveranstaltungen
- Arbeits- und Werkstätdendienst
- sportliche Betätigung (z. B. Feuerwehrsport), wenn sie dienstlich angeordnet ist, im Rahmen der Organisation der Feuerwehr stattfindet und dazu dient, die körperliche Leistungsfähigkeit der Feuerwehrangehörigen zu fördern

- Veranstaltungen, deren Ziel die Mitgliederwerbung oder die Darstellung der Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren in der Öffentlichkeit ist (z. B. Tag der offenen Tür), sowie damit verbundene vorbereitende Tätigkeiten (z. B. Auf- und Abbau, Organisation)
- Sonstiges, z. B. Absperrmaßnahmen und Ordnungsdienste, wenn sie durch den Feuerwehrträger angeordnet sind
- Wege zu den genannten Tätigkeiten und nach Hause

Unsere Leistungen im Überblick

Heilbehandlung

- ärztliche/zahnärztliche Behandlung
- Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik
- Versorgung mit Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln
- Fahr- und Transportkosten

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

- berufsvorbereitende Maßnahmen
- berufliche Ausbildung, Weiterbildung

Geldleistungen

- Verletztengeld
- Übergangsgeld
- Pflegegeld
- Rente an Versicherte
- Leistungen im Todesfall
- Mehrleistungen

Weitere Fragen zum Versicherungsschutz und Leistungen beantwortet Ihnen gerne

Bernd Ries

Tel.: 02632 960-2650,
E-Mail: b.ries@ukrlp.de